

# GEMEINDEBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großschocher-Windorf

---

Dezember 2011 - Februar 2012

---



## Singet dem Herrn

Wenn die Tage dunkler und die Abende länger werden, kommen wir dieser Aufforderung besonders gern nach. Nicht nur unsere Kurrendekinder - wie hier auf dem Bild - singen dann mit großer Freude. Die Advent- und Weihnachtszeit hat einen reichen Schatz an Liedern hervorgebracht. Komponisten aller Zeiten hat die Menschwerdung Gottes zu großartigen Werken inspiriert.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, zu den Gottesdiensten und Konzerten in unseren Kirchen, zum gemeinsamen Singen, dazu, die wunderbare Musik zu hören, die frohe Weihnachtsbotschaft zu erfahren und selbst zu verkünden



Liebe Leser,

die Adventszeit ist eine Zeit der Besinnung und auch eine Zeit des Singens. So kenne ich es schon seit meiner Kindheit. Jeden Abend in der Adventszeit wurde in unserer Familie gesungen, ganz streng nur Adventslieder bis Heiligabend, ab Heiligabend dann erst die Weihnachtslieder.

Lieder aus dem Gesangbuch und aus Liedsammlungen wie dem Quempas, diese waren bei uns besonders beliebt. Jedes Kind besaß sein eigenes Quempasbuch, worauf wir sehr stolz waren: „Als Dank für den treuen Kurrendedienst“. Auch wir Kinder kannten die Quempaslieder fast alle, in der Kurrende wurden sie gesungen.

In der Advents- und Weihnachtszeit wurden noch die Blockflöten hervorgeholt. Natürlich spielte mein Vater die Bass- oder Tenorflöte, ich war für die Altstimme zuständig, und meine Mutter und meine Schwestern übernahmen mit den Sopranflöten die Melodie. Schöne dreistimmige Sätze fanden wir in einem alten Orgelchoralbuch, sie ließen sich sehr gut für Blockflöten verwenden.

Abends, wenn wir bereits im Bett lagen, spielte mein Vater auf seiner schönen Altflöte (bis heute darf ich mir diese nur zu ganz besonderen Anlässen ausborgen!) Telemann- und Händelsonaten, das beeindruckte mich immer ungemein. So gehörte das Singen und Musizieren bei uns dazu.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit viel Musik und vielen Liedern, daheim, in der Familie oder in unseren Gemeinden und Kirchen.

Bleiben Sie behütet.

Es grüßt Sie Ihre Kantorin und Gemeindepädagogin Barbara Kroll-Hiecke.

### Impressum

**1. Ausgabe 2012** hg. von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lpz.-Knauthain und Großzschocher-Windorf, **Redaktionsschluss** dieser Ausg. 28.10.2011, nächste Ausg. 27.01.2012, **v.i.S.d.P.** Karl Albani, **Redaktion** Holger Schöber, Hans Engel, Siegfried Kuntzsch, **Layout/Satz** Markus Engel, **Druck/ Bindung** Otto Stempel & Druck, Markranst. Str. 6, 04229 Leipzig, **Titelbild** Siegfried Kuntzsch **E-Mail** blatt@kirche-knauthain.de

### Inhalt

Editorial .....	2
Auslese .....	3
Kanzelgruß .....	4
Gottesdienste .....	6
Einladungen .....	8
Nachrichten .....	14
Kasualien .....	16
Geburtstage.....	18
Kontakt .....	20

## Weihnachtsoratorium

Am Freitag, 9. Dezember 19:30 Uhr, laden wir Sie ganz herzlich in die Apostelkirche Großzschocher ein. Auf dem Programm des Abends stehen die Kantaten I und III aus dem Weihnachtsoratorium sowie die Orchestersuite h-moll mit Soloflöte von Johann Sebastian Bach. Es musizieren Solisten, unsere Kantorei mit Gästen und ein Orchester unter der Leitung von Frank Zimpel.

Die beiden ausgewählten Teile des Weihnachtsoratoriums werden durch die festlichen Eingangschöre „Jauchzet, frohlocket“ und „Herrscher des Himmels“ verbunden. Während in der Kantate I die Geburt Jesu musikalisch umgesetzt wird, steht im Mittelpunkt der Kantate III die Reaktion von uns Menschen darauf, veranschaulicht durch die Geschichte der Hirten.

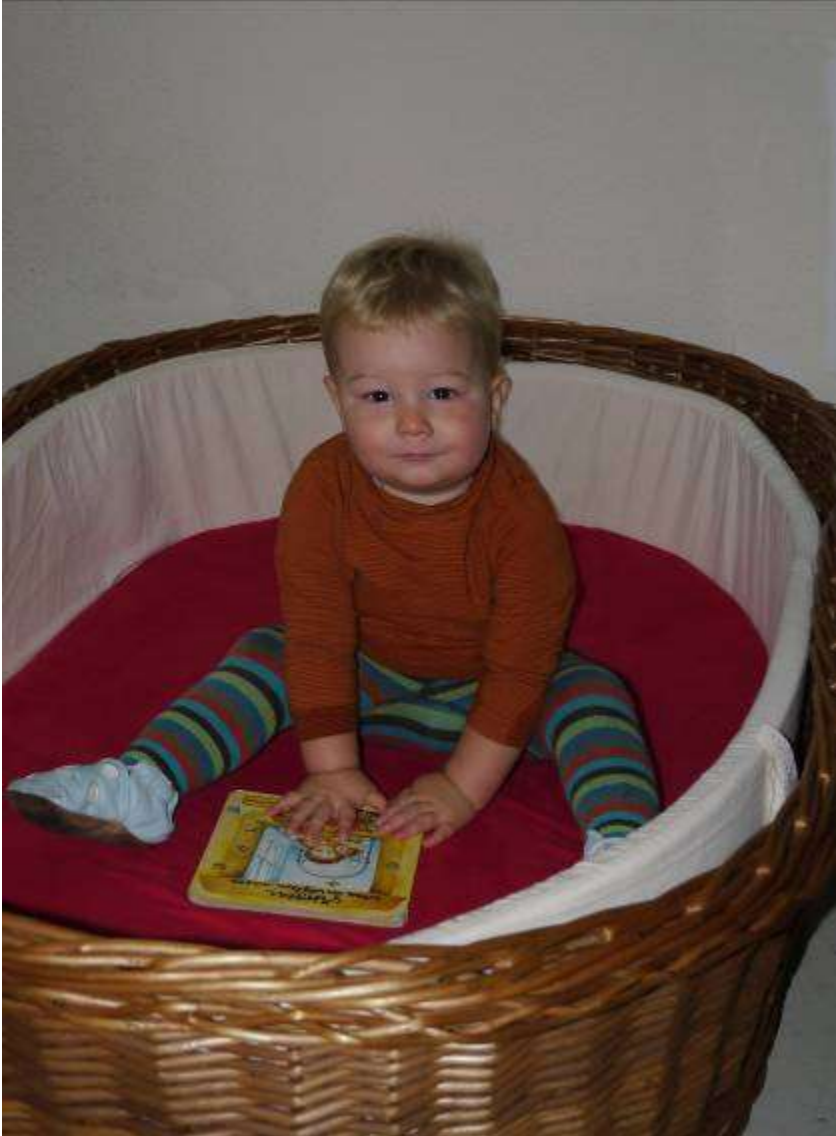
Die Suite h-moll für Flöte und Orchester entstand wahrscheinlich um 1720 in Köthen. Dort standen Bach ein gutes Orchester zur Verfügung und offenbar auch ein erstklassiger Flötist, denn aus dieser Zeit stammen auch verschiedene andere Werke, bei denen die Flöte im Zentrum steht. Die Suite ist eine musikalische Begegnung zwischen Frankreich und Italien. Johann Sebastian Bach hat weder Frankreich noch Italien bereist. Mit dem musikalischen Repertoire der beiden führenden Musiknationen war er indessen bestens vertraut, und er wusste die typischen Züge der französischen wie der italienischen Musik mit der deutschen Kompositionsart einfallsreich zu verbinden.

## Bibelwoche 2012

Psalmen sind gesungene Gebete zu Gott, ursprünglich auch von Musikinstrumenten begleitet. In ihren Texten klagen Menschen Gott ihr Leid, danken sie ihm für ein herrliches und erfülltes Leben, bringen sie ihm ihre Angst vor Menschen, vor Naturgewalten, fragen sie nach Hoffnung und Lebenskraft. Zum Nachdenken über 5 Psalmen des Alten Testaments finden wir uns jeweils um 19:30 Uhr zusammen.

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 23.01. Montag:     | Großzschocher in der Apostelkirche<br>Michael Dorschel mit Konfirmanden, JG, und Kantorei |
| 24.01. Dienstag:   | Knauthain in der Hoffnungskirche<br>Pfarrer Stefan Zieglschmid, Taborkirche und Kantorei  |
| 25.01. Mittwoch:   | Großzschocher im Gemeinderaum<br>Pfarrer Bernhard Stief, Nikolaikirche                    |
| 26.01. Donnerstag: | Knauthain im Gemeinderaum,<br>Pfarrer Michael Zemmrich, Markranstädt                      |
| 27.01. Freitag:    | Großzschocher im Gemeinderaum<br>Pastorin Barbara Hüneburg, Zwenkau                       |

*„Er erniedrigte sich selbst...  
Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben,  
der über alle Namen ist.“  
Philipper 2,8-9*



[Kuntzsch]



### „Gott macht sich klein.“

Liebe Gemeindeglieder.

Eine Mutter streicht ihrem 16 Jährigen in der Straßenbahn kurz vor dem Aussteigen zärtlich übers Haar. Zischend erhält sie die Reaktion: „Mutter! Das ist peinlich! Ich bin doch kein kleines Kind mehr!“ Mündige Menschen wehren sich mit Recht, wenn man sie wie kleine Kinder behandelt. Wir stöhnen unter Arbeitsbedingungen „wie im Kindergarten“, wenn wir mit unserer Kompetenz nicht ernst genommen werden. Einer bestimmt, die anderen folgen im

Gänsemarsch. Nur weil man alt ist, muss man sich noch lange nicht wie ein Entmündigter bevormunden lassen. Nicht wenige leiden darunter, dass man sie klein macht, ihrer Würde und Rechte beraubt. Menschen haben Minderwertigkeitsgefühle. Sie bedrückt, dass sie nicht mithalten können, körperlich, intellektuell oder finanziell. Mancher meint dies mit Großspurigkeit überspielen zu müssen, sie treten nach unten. Kleine wünschen sich auch mal groß zu sein. Die Letzten möchten auch mal die Ersten sein, und das nicht nur in der Kinderwelt.

In den kommenden Wochen begegnet uns immer wieder eine Botschaft: „Gott macht sich klein.“ Freiwillig, aus Liebe, aus Solidarität zu uns. Der Gott, von dem die Bibel sagt, dass die Erde ihm eine Art Fußbänkchen ist, liefert sich als kleines Kind dieser Welt aus. Dem Glauben der Menschen, aber auch ihrer Verachtung. Jesus wird in Bethlehem, einem kleinen Nest geboren. Jesus stellt sich später zu jenen, die im Jordanfluss symbolisch ihre Schuld abwaschen, sich taufen lassen. Daran denken wir am Epiphaniastag. Dabei ist er als Sohn Gottes, ohne jede Schuld, tatsächlich etwas Besseres. Aber er lässt es keinen spüren. Es ist nicht weit von der weihnachtlichen Krippe zu jenem Ort, an dem man Gott aufs Kreuz legt. Und doch leuchtet in all diesen Erniedrigungen Gottes seine einzigartige Größe auf, in seiner Menschlichkeit alle göttliche Würde.

Aber den kleinen Gott, wer will den schon? Den meisten wäre der Geist aus der Flasche doch lieber, der sich aufplustert, die Muskeln spielen lässt und unsere Wünsche erfüllt. Passt er uns nicht mehr, wird er in der Flasche zugedreht. Dennoch, als Kind habe ich mich gefreut, wenn ein Erwachsener sich für mich klein gemacht hat, so dass ich auch etwas sehen oder auf seinen Rücken klettern konnte. Ein Zeichen der Achtung und Beachtung. Gott macht sich für uns Menschenkinder klein. So können wir ihn begreifen, so lerne ich meine wahre, gottgeschenkte Größe zu schätzen und mich für die Kleinen dieser Welt einzusetzen.

Ihr Pfarrer Karl Albani

## Dezember

*Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen,  
doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.*

*Jesaja 54,7*

### 04.12 2. Sonntag im Advent

09:30 Großschocher: Predigtgottesdienst

### 11.12. 3. Sonntag im Advent

09:30 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst

15:00 Knauthain: Adventsmusik, mehr auf Seite 9

### 18.12. 4. Sonntag im Advent

11:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst

17:00 Großschocher: Adventskonzert des Musikensembles „TonART“

### 24.12. Heiliger Abend

15:00 Rehbach: Christvesper mit Krippenspiel  
der Konfirmanden und dem Bläserchor

15:00 Großschocher: Christvesper mit Krippenspiel  
der Kinder und Konfirmanden

16:30 Knauthain: Christvesper mit Krippenspiel  
der Kinder und Konfirmanden

16:30 Großschocher: Christvesper mit Krippenspiel  
der Jungen Gemeinde und Kantorei

18:00 Knautnaundorf: Christvesper mit dem Bläserchor

18:00 Großschocher: Christvesper

22:00 Knauthain: Feier der Christnacht mit der Kantorei



Evangelisten in den Buntglasfestern der Dorfkirche Rehbach [Kuntzsch]

### 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag

09:30 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst mit Bläserchor

### 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag

09:30 Knauthain: Predigtgottesdienst mit beiden Chören

### 31.12. Altjahresabend

16:30 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst

18:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst

## Januar

*Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in Treue zu dir.*

*Psalm 86,11*

### 01.01. Neujahr

17:00 Knauthain: Predigtgottesdienst zur Jahreslosung 2012

### 08.01. 1. Sonntag nach Epiphania

09:30 Knauthain: Predigtgottesdienst

11:00 Großzschocher: Familiengottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Wiederholung des Krippenspiels

15:00 Knautnaundorf: Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden

### 15.01. 2. Sonntag nach Epiphania

09:30 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst

11:00 Großzschocher: Predigtgottesdienst

### 22.01. 3. Sonntag nach Epiphania

10:00 Ökumenischer Regionalgottesdienst

in der Liebfrauenkirche Plagwitz mit anschl. Kirchvorstehertreffen

### 29.01. letzter Sonntag nach Epiphania

09:30 Knauthain: Predigtgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

11:00 Großzschocher: Abendmahlsgottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

## Februar

*Alles ist erlaubt - aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt - aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.*

*1.Korinther 10,23-24*

### 05.02. Septuagesimä

09:30 Großzschocher: Predigtgottesdienst

### 12.02. Sexagesimä

09:30 Großzschocher: Predigtgottesdienst

11:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

### 19.02. Estomihi

09:30 Großzschocher: Abendmahlsgottesdienst

11:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst

### 26.02. Invokavit

09:30 Großzschocher: Predigtgottesdienst

11:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

### 04.03. Reminiszere

15:00 Knauthain: Gottesdienst zum 25-jährigen Bläserchorjubiläum

## Vergeßt die Gastfreundschaft nicht

Diesen guten Rat aus der Bibel erwecken wir in unseren Gemeinden ein zweites Mal zum Leben. Ab 1. Dezember werden sich 23 Haus- und Hoftüren in unseren Orten öffnen. Der "Lebendige Adventskalender" - ein Zeichen gelebter Gastfreundschaft. Als Gast sind Sie überall willkommen, zu Momenten adventlicher Besinnung und kleinen Überraschungen. Der abgedruckte Namenskalender und ein großer, leuchtender Stern weisen Ihnen den Weg.

1. Familie Lessner Dieskaustr. 259 Windorf	2. Familie Schmidt Dieskaustr. 455 Knauthain	3. Familie Busch Azaleenstr. 10 a Hartmannsdorf
4. Familie Stauch Fortunabadstr. 28 Knautkleeberg	5. Fam. Domgall Rehbacher Str. 51 Knauthain	6. Schwalenberg Auerhahnsteig 1 Knautkleeberg
7. Familie Föllner Seumestr. 143 Knauthain	8. Familie Schmidt Albersd. Str. 29 Knautkleeberg	9. Frau Klemm Hirschsprung 33 Knautkleeberg
10. Fam. Hickmann Seumestr. 164 Knauthain	11. Fam. Hartwig Seumestr. 54 Knautkleeberg	12. Frau Vollbach Breitschuhstr. 27 Großzschocher
13. Optiker Weiß Dieskaustr. 205 Großzschocher	14. Christenlehre Seumestr. 129 Pfarrh. Knauthain	15. Bäcker-Brösd. Libellenstr. 72 Großzschocher
16. Familie Schulz Erikenstr. 16 Hartmannsdorf	17. Familie Behne Seumestr. 155 Knauthain	18. Familie Reball Bamberger Str. 5 Großzschocher
19. Familie Schröter Eythraer Weg 12 Knautnaundorf	20. Familie Paulick G.-Bruno-Str. 13 Großzschocher	21. Familie Randolph Rehbacher Anger 24 Rehbach
22. Familie Schmidt Rehb. Anger 13 Rehbach	23. Familie Laukel Seumestr. 34 a Knautkleeberg	24. Heiliger Abend Christvespern in unseren Kirchen



## In unseren Kirchen

### **Freitag, 2. Dezember 19:00 Uhr, Dorfkirche Rehbach**

Adventsmusik mit der Kantorei Großzschocher und einem Flötenquartett, Leitung: Barbara Kroll-Hiecke.

### **Samstag, 3. Dezember 16:00 Uhr, Hoffnungskirche Knauthain**

Ein Konzert zum Advent gestalten Mitwirkende der Musikschule „Fröhlich“.

### **Dienstag, 6. Dezember 19:00 Uhr, Apostelkirche Großzschocher**

Mit großer Spannung erwarten wir die Präsentation des ersten Farb-Bildbandes in der Geschichte von Großzschocher-Windorf. Er trägt den Titel "Großzschocher-Windorf - Ein Leipziger Ortsteil in Farbe". Sämtliche 230 Aufnahmen des Bandes, die in den beiden letzten Jahren entstanden, stammen vom bekannten Großzschocherschen Hobby-Fotografen und Bildredakteur unseres Gemeindeblattes Siegfried Kuntzsch. Er richtete seinen Focus nicht nur auf reizvolle Ortsbilder und Landschaften, sondern besonders auch auf die Menschen des Stadtteils, ihr Leben, ihre Arbeitsstätten und ihre Feste. Nicht wenige werden sich daher in dem Buch wiederfinden. Die musikalische Umrahmung des Abends gestalten Carolin Franke (Querflöte) und Barbara Kroll-Hiecke (Klavier).

### **Freitag, 9. Dezember 19:30 Uhr, Apostelkirche Großzschocher**

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten I + III sowie die Orchestersuite h-moll mit Soloflöte, Solisten: Annelie Staude (Sopran), Bettina Denner (Alt), Albrecht Sack (Tenor), Stephan Heinemann (Bass), Chor: Kantorei Großzschocher und Gäste sowie ein Orchester, Leitung: Frank Zimpel, Karten erhalten Sie in den bekannten Vorverkaufsstellen.

### **Sonntag, 11. Dezember 15:00 Uhr, Hoffnungskirche Knauthain**

„Es ist für uns eine Zeit angekommen“ - unter diesem Titel des bekannten Adventsliedes lädt der Knauthainer Kirchenchor unter der Leitung von Margot Sander zur diesjährigen Adventsmusik ein. Begleitet wird er dabei wieder von verschiedenen Instrumentalisten.

### **Sonntag, 18. Dezember 17:00 Uhr, Apostelkirche Großzschocher**

Magnificat - Benedictus - Nunc dimittis - Die Lobgesänge des Lukas-evangeliums, Vertonungen u. a. - von Tallis, Schütz und Mendelssohn, Ensemble TonART – Leipzig, Leitung: Robert Urmann.

### **Vorschau:**

### **Samstag, 10. März 19:30 Uhr, Apostelkirche Großzschocher**

Orgelkonzert mit Matthias Eisenberg, Karten erhalten Sie ca. 3 Wochen vorher in den bekannten Vorverkaufsstellen.

## Kurs für Lektoren in unseren Gottesdiensten

Die biblischen Lesungen im Gottesdienst zu gestalten erfordert Übung und wichtige Grundkenntnisse. Dazu bieten wir einen Kurs an, um jenen, die gerne die sonntäglichen Lesungen halten möchten, mit allen notwendigen Informationen zu versorgen. Wer sich vorstellen kann diesen Dienst für die Gemeinde mit zu tun, ist herzlich eingeladen: Samstag, 14. Januar 2012, 9-14 Uhr, Gemeinderaum Knauthain.

## „Was Christen glauben“

Sie gehören nicht zur Kirche, möchten aber wissen, was Christen glauben? Sie möchten kirchlich heiraten, sind aber nicht getauft oder konfirmiert? Sie sind auf der Suche nach Orientierung und suchen etwas, was Ihr Leben durch Höhen und Tiefen trägt? Dann ist dieses Angebot für Sie genau das richtige:

„Was Christen glauben – Gesprächsabende zu den Grundlagen des christlichen Glaubens“ mit Pfarrerin Angelika Biskupski und Pfarrerin Uta Gerhardt, Beginn: 24. Januar 2012, 19.00 Uhr, in der Diakonie im Zentrum, Nikolaikirchhof 3, 1. Etage, links. Der Kurs ist kostenfrei, Anmeldungen: [angelika.biskupski@evlks.de](mailto:angelika.biskupski@evlks.de) Tel: 0241 2122367 oder über unsere Pfarrämter.

## Konfirmandenrüstzeit

Am 11. Februar 2012 werden unsere Konfirmanden gemeinsam mit anderen Konfirmandengruppen aus Leipzig und Zwenkau in das Tagungshaus „Weißer Hirsch“ nach Dresden zu einer Rüstzeit aufbrechen. Die gemeinsame Zeit dient der Vorbereitung auf die Konfirmation, gibt uns die Chance über unseren Glauben nachzudenken, als Gruppe noch enger zusammenzuwachsen und bei Spaß und Spiel die Ferienzeit zu genießen.

## Weltgebetstag: „Steht auf für Gerechtigkeit“

Am ersten Freitag im März werden sich Menschen in über 170 Ländern in Kirchen und Gemeinderräumen zum Beten und Feiern versammeln. Frauen aus Malaysia haben den Weltgebetstag 2012 inhaltlich vorbereitet. In Liedern, Bildern, Informationen und Gebetsanliegen stellen sie uns ihr Land, seine Schönheiten, aber auch Nöte und Herausforderungen vor. Wir sind eingeladen am 2. März 2012 ab 17:00 Uhr in der Apostelkirche Großzschocher mitzufeiern und für Malaysia und seine Menschen zu beten, und im Anschluss die von vielen Helfern zubereiteten landestypischen, asiatischen Speisen und Getränke zu genießen.

## Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarrhaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Karl	0341 4283533	Püschel, Katharina	0341 4251286
Albani, Sabine	0341 9469613	Sander, Margot	0341 4253987
Burkhardt, Steffen	0162 3220927	Schirmacher, Ursula	0341 4247276
Busch, Barbara	0176 61938709	Schmidt, Ute	0152 08665964
Dorschel, Michael	0341 20018710	Schwartzbach	0341 4246118
Fessel, Ursula	0341 4251308	Stauch, Ulrike	0341 4251807
Haustein, Horst	0341 4117588	Strauß, Bettina	0341 4252048
Jacob, Matthias	0341 42990631	Vollbach, Dorothea	0341 4251680
Kroll-Hiecke, Barbara	0341 4251680	Wolf, Helga	0341 4250846

## Kirchenmusik

### Abendmusiken in der Apostelkirche Großschocher

an jedem 1. Freitag im Monat, Beginn ist jeweils 19:00 Uhr.  
Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

02. Dezember: In diesem Monat ist die Abendmusik-Reihe zur gewohnten Zeit zu Gast in der Dorfkirche Rehbach. Unsere Kantorei wird dabei von einem Flötenquartett begleitet. Wir laden außerdem herzlich zu unseren zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen im Dezember in die Apostelkirche ein. [Seite. 9]

06. Januar: Weihnachtsliedersingen und Entstehungsgeschichten, Ausführende: Barbara Kroll-Hiecke und Gerhard Schöber

03. Februar: Anja Lehmann - Lyrik - "Was bleibt" - Poesie mit Musik, Violine und Viola: Hans Rüdiger Lindner; Flöte: Ilona Linke und klassische Gitarre: Thomas Ranft

### Unsere musikalischen Gruppen proben an folgenden Terminen:

**Kurrende** (Kroll-Hiecke): donnerstags 16:00 Uhr in Großschocher

**Kantorei Großschocher** (Kroll-Hiecke): montags 19:30 Uhr

**Kirchenchor Knauthain** (Sander): dienstags 19:30 Uhr

**Bläserchor** (Kroll-Hiecke): donnerstags 19:30 Uhr in Großschocher

**Gospelchor** (Burkhardt): donnerstags 20:00 Uhr im BBW Knauthain

## Für Kinder

**Krabbelgruppe Knth.** (Kroll-Hiecke): mittwochs 09:30 Uhr

**Krabbelgruppe Großzsch.** (Püschel): donnerstags 09:30 Uhr

**Minikreis Knauthain** (Busch): mittwochs 15:00 - 16:00 Uhr Jugendhaus

**Teddies Großzschocher** (Kroll-Hiecke): donnerstags 15:00 Uhr

**Christenlehre Knauthain** (Kroll-Hiecke): 1. und 2. Schuljahr dienstags

14:00 Uhr im Pfarrhaus; (Busch): 3. und 4. Schuljahr zeitgleich im

Jugendhaus; (Busch): 3. bis 6. Schuljahr mittwochs 16:30 Uhr

**Christenlehre Großzschocher** (Kroll-Hiecke): donnerstags

1. und 2. Schuljahr 17:00 Uhr im Turmzimmer;

(Busch): zeitgleich 3. bis 6. Schuljahr im Gemeindesaal

## Für Jugendliche

**Konfirmanden** (Karl Albani): mittwochs 16:30 Uhr für das 7. Schuljahr und

montags 18:30 für das 8. Schuljahr

**Junge Gemeinde** (Dorschel):

Großzschocher: donnerstags 19:00 Uhr im Jugendraum in der Kirche

Knauthain: freitags (gerade Kalenderwochen) 19:00 Uhr im Jugendhaus

## Für Erwachsene

**Frauendienst Knauthain** (K. Albani): 1. Dienstag im Monat

6. Dezember, 12:30 Uhr: Adventsfeier

3. Januar: kein Frauendienst

7. Februar, 14:00 Uhr: Die Jahreslosung 2012 und Jahresplanung

**Meditationsabend** (Jacob): ungerade Wochen montags 19:45 Uhr

im Pfarrhaus der Taborgemeinde, Windorfer Str. 45

**uHu's Großzschocher** (Stauch): 1. Mittwoch im Monat 20:00 Uhr

**Gesprächskreis Großzsch.** (Vollbach): 3. Mittwoch im Monat 18:30 Uhr

21. Dezember: Weihnachtsfeier

18. Januar: „Der Islam - Geschichte, Glaube Praxis“

mit Pfarrer Dr. theol. Heiko Franke aus Gnandstein

15. Februar: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

mit Frau Dr. med. Weise aus Leipzig

**KAFF – Kontakt-Abend-für-Freunde Großzschocher** (Fessel):

4. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr

**Auszeit Knauthain (Strauß):** 20:00 Uhr

18. Januar: Vorbereitung Weltgebetstag mit dem Schwerpunkt Malaysia, „Steht für Gerechtigkeit“

29. Februar: Jahreslosung 2012 mit Pfarrer Karl Albani

## **Ehrenamtlich und Soziales**

**Kindergottesdienstteam Knauthain (Busch):** 18. Januar 19:00 Uhr

**Diakonieausschuss Großschocher (Schirmacher):** jeweils 8:30 Uhr am 25. Januar und 22. Februar

**Besuchsdienst Knauthain (K. Albani):** 8. Dezember 18:00 Uhr

**Gemeindeaufbauausschuss Knauthain (S. Albani):** 12. Januar 19:30 Uhr

**Helferschaft Großschocher (Wolf):** 21. Februar 19:00 Uhr

**Küsterteam in Knauthain (U. Schmidt):** 26. Februar 10:15 Uhr

## **Kirchenführungen in der Apostelkirche**

sind nach Vereinbarung mit Joachim Reball (4247962) oder Siegfried Marx (4246279) möglich.



“Justice“ [Hanna Cheriyan Varghese, Weltgebetstag der Frauen – Dt. Komitee e. V.]

## Gemeinderüstzeit in der Dahleener Heide

53 Gemeindemitglieder aus Großzschocher und Knauthain trafen sich im Oktober zur Gemeinderüstzeit in der Dahleener Heide unter dem Motto: „Mit allen Wassern gewaschen? Nachdenken über die Heilige Taufe.“

Dazu gab es erbauliche Geschichten, Experimente und Bilder am Kennenlernabend, zu dem wir uns im nach ökologischer Holz- und Lehm-bauweise errichteten Tagungshaus der Herberge zusammenfanden, um gemeinsam zu singen, zu beten und zu lachen. Ein anschließendes, vergnügliches Schwatzen bei mitgebrachtem Wein und Knabberei rundete den ersten Tag ab. Am nächsten Vormittag verschwand das junge Volk einerseits mit Frau Busch und andererseits mit unserer neuen Gemeindepädagogin Frau Paulick in Richtung geheimer Projekte. Währenddessen sprachen wir anderen über die Taufe und ihre Bedeutung für unser Leben. Mitgebrachte Andenken an die eigene oder die Taufe unserer Kinder veranschaulichten die Geschichten und brachten uns einander näher.

Am Nachmittag wanderten wir zum Waldbad Bucha, einige Verwegene fuhren Tretboot rückwärts, andere starteten Verfolgungsjagden mit dem Ruderboot, wieder andere tranken in der vorbeischaudenden Oktobersonne Kaffee und Tee und aßen vom leckeren Kuchen. Am Abend gab es dann die Auflösung der geheimen Vormittagsaktivitäten der Gruppe um Frau Paulick: die Darbietung einer Theaterversion des Märchens vom „Fischer und seiner Frau“. Am letzten Tag besuchten wir einen Taufgottesdienst in Oschatz, und fuhren dankbar und erfüllt nach Hause. C. Vosberg



Gemeinderüstzeit 2011 [Bächer-Brösdorf]

## Sprechzeiten des Pfarrers

Pfarrer Albani ist vom 21. Januar - 15. Februar 2012 ortsabwesend. Es findet in dieser Zeit keine Pfarrersprechzeit statt.

## Rückblick 2011 des KV Knauthain

Am Ende eines Jahres schauen wir in den Rückspiegel, um uns an wichtige Stationen im Gemeindeleben des vergangenen Kirchenjahres zu erinnern. Diese Tradition möchten wir beibehalten.

Mit dem Kirchenvorstand Großschocher haben wir beschlossen, ein gemeinsames Gemeindeblatt herauszugeben. Von den meisten Lesern ist dieser Schritt begrüßt worden. Das neue Blatt erscheint übersichtlicher, informativer und regt hoffentlich dazu an, öfter mal über den Tellerrand zu schauen.

Unser Gemeindefest war ein Höhepunkt und ein spannendes Treffen von Jung und Alt. Die Zahl der Gäste war so groß wie noch nie. Vielleicht hat das exotische Mittagsmahl Neugier geweckt. Der lebendige Gottesdienst und das anschließende Rahmenprogramm fanden reges Interesse. Auf großen Zuspruch stießen auch die Gemeindeausfahrt nach Borna und zur Burg Gnanstein, sowie die Familienrützzeit in der Dahleener Heide.

Viele weitere Gottesdienste werden in Erinnerung bleiben. So feierten wir mit Ihnen u. a. die Ostermette, Konfirmation, Pfingsten, den Gottesdienst für unsere Schulanfänger, Kirchweih und den Ewigkeitssonntag. In zahlreichen Gottesdiensten wurden Kinder oder Erwachsene getauft, mehrere Paare versprachen vor dem Altar ewige Treue und Jubelpaare empfingen erneut den Segen unseres Herrn. Wir denken aber auch an alle, die aus dem Leben unserer Gemeinde abberufen wurden und die, die einen lieben Menschen verloren haben. Der Kirchenvorstand bedankt sich an dieser Stelle bei Pfarrer Albani für sein Engagement und seine Fantasie.

Nachdem der lebendige Adventskalender ein Erfolg war, wird es ihn auch in diesem Jahr geben. Viele Menschen aus den Gemeinden Großschocher und Knauthain freuen sich wieder auf die Begegnungen in den verschiedenen Häusern.

Für Baumaßnahmen halten sich diesem Jahr die Ausgaben in Grenzen. Nach den intensiven Jahren mussten wir erstmal wieder Luft holen. Wir haben uns lediglich auf die Werterhaltung beschränkt. Stolz sind wir auf den neuen Taufständer mit der historischen Schale in der Andreaskapelle. Die Finanzierung hat eine Familie aus der Gemeinde übernommen.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und bei allen, die zu einer lebendigen Gemeinde beigetragen haben. Egal ob mit den Händen, finanziell oder im Gebet und nicht zuletzt, die treulich ihr Kirchengeld entrichtet haben. Wir erinnern gern noch mal daran, dass diese Mittel voll in unserer Gemeinde verbleiben und uns erst ermöglichen, das vergangene Jahr so zu gestalten. Danke.

Im Namen des Kirchenvorstandes herzlich Ihr Hans Engel

## Taufen

*Ich danke dafür, dass ich wunderbar gemacht bin.*

*Psalm 139,14*

am 11. September 2011 in der Hoffnungskirche Knauthain

**Anton Willy Hickmann**

**Lea und Laura Jauch**

aus Knauthain

**Lina Ulrich**

aus Kleinzschocher

am 11. September 2011 in der Apostelkirche Großzschocher

**Hanna Elisabeth Frölich**

aus Großzschocher

am 18. September 2011 in der Hoffnungskirche Knauthain

**Tabea Michaelsen**

aus Großzschocher

**Arthur Brunnert**

aus Dresden



Taufschale in der Andreaskapelle Knautnaundorf [Hans Engel]



## Trauungen

*Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.  
1.Korinther 13,7*

am 24. September 2011 in der Dorfkirche Rehbach  
**Jörg Hartwig und Eva-Luise geb. Lange**  
aus Großzschocher

am 5. November 2011 in der Apostelkirche Großzschocher  
**Clemens Arnold und Susanne geb. Fessel**  
aus Lindenau

## Ehejubiläen

*Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.  
Psalm 103,2*

am 09. September 2011 in der Hoffnungskirche Knauthain  
**Wilfried Jung und Gisela geb. Böhme**  
zur Goldenen Hochzeit aus Hartmannsdorf

am 1. Oktober 2011 in der Hoffnungskirche Knauthain  
**Jürgen Koch und Uta geb. Rosenbaum**  
zur Silbernen Hochzeit aus Knauthain

## Bestattungen

*Ihr habt jetzt Trauer, aber ich werde euch wiedersehen  
und euer Herz wird sich freuen.  
Johannes 16,22*

auf dem Friedhof Großzschocher  
**Wolfgang Schiede**  
geboren am 05. Oktober 1934, gestorben am 08. August 2011  
aus Großzschocher

auf dem Friedhof Lausen  
**Hubert Schmidt**  
geboren am 13. November 1937, gestorben am 18. August 2011  
aus Großzschocher

auf dem Friedhof Knautnaundorf  
**Emma Schulz geb. Fiedler**  
geboren am 10. August 1932, gestorben am 24. August 2011  
aus Knautnaundorf

## Jahreslosung 2012

*Jesus Christus spricht:  
Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.  
2. Korinther 12,9*



[Kuntzsch]

### Dezember

nachtr.	Karin Schmidt 70 (20.10.)	14.12.	Waldemar Haug 65
01.12.	Peter Schimpf 82	17.12.	Ruth Vörös 83
02.12.	Harry Wildemann 82	17.12.	Waltraut Stamm 77
04.12.	Charlotte Kunzemann 93	20.12.	Michael Schnell 84
04.12.	Elfriede Röder 81	20.12.	Alfred Lehmann 76
04.12.	Ute Viehweger 76	21.12.	Wolfgang Hoffmann 79
06.12.	Edith Dorge 86	22.12.	Else Drubig 81
08.12.	Hildegart Koch 90	24.12.	Johanna Hahn 88
09.12.	Ilse Angotti 91	26.12.	Christa Krüger 78
09.12.	Ute Pfeiffer 50	27.12.	Sonja Nötzel 82
10.12.	Ilse Förster 88	28.12.	Werner Dommsch 75
10.12.	Carlheinz Nitschker 79	28.12.	Marianne Hilscher 80
12.12.	Manfred Brauer 78	31.12.	Rudi Koch 80
13.12.	Regina Schaad 75	31.12.	Karl-Heinz Göhlich 77
14.12.	Monika Marschner 70	31.12.	Matthias Hahn 50
14.12.	Erhard Voigt 75		

### Januar

01.01.	Ursula Wurzel 84	08.01.	Sabine Burkhardt 65
03.01.	Günter Hübner 75	09.01.	Else Matzke 81
03.01.	Thomas Reichel 60	09.01.	Marianne Spranger 80
04.01.	Loni Esther 76	09.01.	Annelies Reiche 75
04.01.	John Putbrese 50	10.01.	Herbert Löbe 90
05.01.	Ingeborg Sobel 85	11.01.	Karl Schöber 80
05.01.	Ruth Lanczik 75	11.01.	Gerda Knabe 77
06.01.	Horst Miczka 76	12.01.	Marianne Müller 90

13.01.	Vera Isaak 86	22.01.	Elfriede Bittroff 87
13.01.	Irmgard Mentz 83	22.01.	Fritz Sperling 82
13.01.	Elsbeth Gröber 76	23.01.	Anneliese Musch 77
13.01.	Christina Demmig 70	23.01.	Klaus Leonhardt 75
14.01.	Richard Friede 83	24.01.	Alice Franke 86
14.01.	Sigrid Witzel 70	24.01.	Annemarie Blümel 75
16.01.	Joachim Hammer 82	24.01.	Harro Köhler 70
16.01.	Renate Clauß 79	28.01.	Veit Arnold 50
20.01.	Monika Fasterding 50	29.01.	Annemarie Kränzel 90
21.01.	Else Scheffler 92	29.01.	Renate Pogoreutz 75
21.01.	Martin Stenzel 75	30.01.	Erika Friedrich 84
21.01.	Uta Pruschinsky 70	31.01.	Gerhard Plänitz 78
22.01.	Elfriede Haag 99		

## Februar

01.02.	Ursula Ladage 87	14.02.	Marianne Kupfer 82
01.02.	Marga Zeun 77	14.02.	Gerhard Jansch 78
01.02.	Ulla Dietrich 50	16.02.	Wolfram Hempel 86
02.02.	Ruth Fritsche 75	16.02.	Dorothea Kister 86
02.02.	Christine Elsner 65	16.02.	Frieda Rau 82
03.02.	Brigitta Marschner 80	18.02.	Hertha Lange 89
03.02.	Lisa Falk 79	18.02.	Gerhard Schöber 77
04.02.	Günter Scholz 78	20.02.	Heinz Geißler 75
05.02.	Günter Kretschmar 76	21.02.	Gertraude Groß 89
06.02.	Waltraud Müller 75	21.02.	Johanna Kümmerling 89
07.02.	Edith Hager 77	21.02.	Renate Bornmüller 85
08.02.	Gertrud Leupold 83	21.02.	Richard Knauer 80
09.02.	Werner Seidel 87	21.02.	Marie-Luise Wenzel 76
09.02.	Gisela Schulz 83	22.02.	Gunter Sack 70
09.02.	Renate Mrugalla 79	23.02.	Hannelore Eck 76
09.02.	Arndt Kluge 79	24.02.	Helmut Sauer 75
09.02.	Axel Schulz 50	27.02.	Helga Alexander 70
10.02.	Lydia Deutschmann 86	28.02.	Irmgard Haferkorn 98
11.02.	Johanna Forstreuther 100	28.02.	Heinemann, Wolfgang 86
11.02.	Gertraude Jänicke 84	28.02.	Kurt Kretschmar 83
14.02.	Ursula Priemer 90	28.02.	Petra Guse 65

## Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen.

Wer falsch genannt wurde oder hier nicht genannt werden möchte,  
den bitten wir, sich in unseren Pfarrämtern zu melden,  
um den Fehler zu korrigieren bzw. den Eintrag zu löschen.

Herzlichen Dank!

## Gemeinden

### **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain**

Seumestr. 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283533, Fax: 0341 4201531  
Internet: [www.kirche-knauthain.de](http://www.kirche-knauthain.de) E-Mail: [info@kirche-knauthain.de](mailto:info@kirche-knauthain.de)

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:  
Mo: 09:00 - 12:00 Uhr, Di: 15:00 - 18:00 Uhr und Do: 13:00 - 16:00 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Hans Engel

Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen  
BLZ 350 60 190, Code 1914 Gemeindep konto 16 3620 0014,  
Friedhofskonto. 16 3620 0022

### **Ev.-Luth. Apostelkirchgemeinde Lpz.-Großschocher-Windorf**

Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Telefon: 0341 4251680, Fax: 0341 4251679  
[www.apostelkirche-leipzig.de](http://www.apostelkirche-leipzig.de) E-Mail: [pfarramt@apostelkirche-leipzig.de](mailto:pfarramt@apostelkirche-leipzig.de)

Öffnungszeiten für Pfarramt und Kirchgeldstelle:  
Mo: 09:00 - 12:00 Uhr und Mi: 15:00 - 18:00 Uhr

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Ulrike Stauch

Bankverbindung: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig  
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen BLZ 350 60 190  
Code 1911 Konto 16 2047 9078

Friedhofverwaltung Großsch.: Huttenstraße 17, Telefon: 0341 4245391  
Internet: [www.friedhofsverband-leipzig.de](http://www.friedhofsverband-leipzig.de)

Ökumenische Sozialstation Leipzig Südwest e.V. Antonienstraße 41,  
04229 Leipzig; Tel.: 0341 2246-810 Begegnungsstätte: Bismarckstr. 37

## Mitarbeiter

**Pfarrer Karl Albani** ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit. Anruf genügt, Telefon: 0157 72728457

E-Mail: [albani@kirche-knauthain.de](mailto:albani@kirche-knauthain.de); Pfarrhaus Seumestraße 129,  
04249 Leipzig; Sprechzeit nach Vereinbarung, sowie Di 16:00 - 18:00  
in Knauthain und Donnerstag 16:00 - 18:00 in Großschocher

### **Kantorei und Gemeindepädagogik**

Barbara Kroll-Hiecke, Telefon und Fax: 0341 4251939 oder 0341 4251680

Barbara Busch, Telefon: 0176 61938709 und Fax: 034205 88082

Margot Sander, Telefon: 0341 4253987

Jugendarbeiter Michael Dorschel, Telefon: 0341 2001871

Catharina Paulick, Telefon: 0341 265 940 82